

	<p>Objekt: Kassel, Gemach der Landgräfin: Eine Rosengirlande haltende schwebende und auf der Brüstung reitende Putten in einem vierpassförmigen Deckenspiegel</p> <p>Museum: Herzog Anton Ulrich-Museum Museumstr. 1 38100 Braunschweig 0531 / 12 25 24 09</p> <p>Sammlung: Kupferstichkabinett</p> <p>Inventarnummer: Z 3631</p>
--	---

## Beschreibung

Entwurf für Wand- bzw. Deckengemälde: Kassel, Landgräfliche Gemächer, vgl. Z 3628-3637. Die verso notierte Datierung 1688 ist nicht gesichert eine Tätigkeit Harms' zu diesem Zeitpunkt in Kassel ist nicht belegt. Die Zeichnung gehört zu dem Entwurf für eine rechteckige Deckenausmalung im Gemach der Fürstin, vgl. Z 3630. Sie zeigt die ausgesparte Füllung des Mittelstücks. | Der Nachlass der Handzeichnungen von Harms enthält 78 Entwürfe für Wand- und Deckengemälde im Kunsthaus zu Kassel, in der Orangerie und in den landgräflichen Gemächern. Die Entwürfe entstanden zwischen 1698 und 1707 im Auftrage Landgraf Karls I. zu Hessen-Kassel (1654-1730, reg. ab 1670). Das Herzog Anton Ulrich Museum Braunschweig besitzt den zeichnerischen Nachlass des Malers, Graphikers und Bühnenbildners Johann Oswald Harms. Anton Friedrich Harms, der 1737 Hofmaler und Verwalter der Salzdahlumer Galerie wurde, stellte die Zeichnungen seines Vaters in neun Klebebänden zusammen. Drei dieser Bände wurden um 1930 aufgelöst. Ein großer Teil der Zeichnungen befindet sich noch heute in den Sammelbänden. | Doublirt auf Papier. Recto und verso Werkstattspuren. Vertikale Mittelfalte. Verso Spuren der ehemaligen Montierung auf blauem Papier. Fliegendreck.

Alternative Titel: Zeichnung Z 3631.

## Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Zeichnung: Höhe: 239 mm; Breite: 326 mm

## Ereignisse

Gezeichnet	wann	1688-1698
	wer	Johann Oswald Harms (1643-1708)
	wo	

## Schlagworte

- Architekturzeichnung
- Balustrade
- Blume
- Blumen: Rose
- Blumenstrauß
- Blumenvase
- Decke (Bauwesen)
- Deckenmalerei
- Entwurf
- Girlande
- Gruppentanz
- Putto
- Vase
- Zeichnung